©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Botanische Kurzberichte

a) Fabronia octoblepharis (Schleich.) Schwaegr. neu für Nordtirol

Von **P. Thyssen**, Köln a. Rh.

Im September 1955 verlebte ich meinen Urlaub in Ötz i. Nordtirol. Unter den mitgebrachten Moosen war *Fabronia octoblepharis*. Herr Dr. F. Koppe, Bielefeld, war in dankenswerter Weise so freundlich, meine Bestimmung zu überprüfen und zu bestätigen. Gefunden habe ich das Moos an Felsen nördlich des Kalvarienberges bei Ötz, dort wo der Kalvarienberg an den aufsteigenden Hang anstößt.

Gemäß der „Geographie der Moose" von Herzog, Jena, ist die Gattung *Fabronia* in Europa ein mediterranes Element; sie kommt über schüchterne Vorstöße in das xerotherme Rhonebecken der Schweizer Alpen nicht hinaus. *Fabronia pusilla* Raddi und *Fabronia octoblepharis* gehören zu den Leitmoosen des Mittelmeergebiets. Mönkemeyer („Laubmoose Europas in Rabenhorsts Kryptogamenflora 1927) nennt für *Fabronia pusilla* das Vorkommen im Mittelmeergebiet, Südtirol, Istrien, Dalmatien, südliche Schweiz und Südfrankreich (Standorte: Bäume, seltener Felsen). Dagegen gibt er für *Fabronia octoblepharis* Alpentäler in Steiermark, Südtirol, Schweiz, Frankreich und Siebenbürgen (Standorte: Mauern, seltener Baumstämme) an.

Nach schriftlicher Mitteilung von Herrn Prof. Dr. H. Gams, Innsbruck, war bisher aus Nordtirol und den Nordalpen, das Wallis ausgenommen, kein Fund von *Fabronia octoblepharis* bekannt. Weiterhin schreibt Herr Prof. Gams, daß *Fabronia octoblepharis* in den Südalpen recht verbreitet ist, so besonders in Süd- und Osttirol, in der Südschweiz usw., und zwar an ihrer Nordgrenze ausschließlich an warmen Felsen, dagegen im Mittelmeergebiet, am Gardasee und vereinzelt bei Meran auch an Bäumen. Eine Verbreitungskarte für Oberitalien bringt V. Giacomini in seiner großen moosgeographischen Arbeit (Acta Geobotanica 1950). Ich bin Herrn Prof. Dr. H. Gams für seine Angaben sehr dankbar.

b) Ein zweiter Fundort von Pulsatilla patens (L.) Mill. in Niederbayern

Von **H. Hertel** und **K. P. Buttler**, München

Die in Süddeutschland lange Zeit nur aus der Umgebung von München bekannte Finger-Küchenschelle, *Pulsatilla patens* (L.) MILL., konnte H. Poeverlein 1918 auch für Niederbayern bei Neustadt a. D. nachweisen.

Etwa 6 km östlich dieses am Nordrand des Dürnbucher Forstes gelegenen Fundortes, über den O. Mergenthaler 1958 berichtete, konnten wir, diesmal am Ostrand des Forstes, ein weiteres Vorkommen entdecken. Auch hier steht, ähnlich wie am benachbarten Fundort, *Pulsatilla patens* zusammen mit *Pulsatilla vernalis* in einem lichten, über diluvialen Flugsanden stockenden Kiefernwald.

Die beiden benachbarten Fundstellen lassen eine — zumindest ehemals — weitere Verbreitung dieser seltenen Art in diesem Gebiet vermuten.

Fundorte von *Pulsatilla patens* in Bayern:

Zusammengestellt nach Belegen im Staatsherbarium München.

Lkr. München: Kiefernwald und Trockenrasen zwischen Perlach und Trudering (Truderinger Waldspitze); zahlreiche Belege; heute erloschen. — Am Würmkanal bei der Georgenschweige in München, 1849, leg. O. Sendtner; erloschen. — Freimanner Haide in München, 1843, leg. Spitzel; erloschen.

Lkr. Freising: „Garchinger Haide" — in ihrer gesamten ehemaligen Ausdehnung — heute noch recht zahlreich im Naturschutzgebiet gleichen Namens, zwischen Eching und Dietersheim.

Lkr. Kelheim: Dürnbucher Forst: Kiefernwäldchen zwischen Neustadt a. D. und Geibenstetten, 18. 6. 1918, leg. H. Poeverlein. — Lichter Kiefernwald westlich Siegenburg, ca. 50 m westlich Kilometerstein 46 an der Straße Freising—Abensberg, 17. 5. 1966, leg. H. Hertel & K. P. Buttler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Thyssen Paul

Artikel/Article: Botanische Kurzberichte a) Fabronia octoblepharis (Schleich.) Schwaegr. neu für Nordtirol 123